



Protokoll Mitgliederversammlung

- Thema: Vereinsregularien; Ergänzung der Notfallboxen; Termine
- Datum: 11.02.2020, 9.00 – 11.15 Uhr
- Ort: Krebsforschungszentrum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg, Raum D 137e
- Teilnehmende:
- Thorsten Baron (MARCHIVUM, Mannheim)
 - Dr. Peter Blum (Stadtarchiv Heidelberg)
 - Ruth Zawadzki (Stadtarchiv Heidelberg)
 - Dietmar Cramer (Unternehmensarchiv HeidelbergCement AG, Heidelberg/Leimen)
 - Dr. Eszter Harsanyi (Unternehmensarchiv HeidelbergCement AG, Heidelberg/Leimen)
 - Josua Walbrodt (Kurpfälzisches Museum Heidelberg)
 - Nils Schwarz (Kreisarchiv Rhein-Neckar-Kreis, Ladenburg)
 - Andrea Rößler (Stadtarchiv Weinheim)
 - Dagmar Sitek (DKFZ Archiv, Heidelberg)
 - Daniela Hesse (DKFZ Archiv, Heidelberg)
 - Dr. Dirk Hecht (Archive der Gemeinde Edingen-Neckarhausen und Stadt Schriesheim)
 - Jens Müller (Benway Document GmbH, Mannheim)
 - Carolin Stegner (Stader History & Communication, Mannheim)
 - Sabine Hohnholz (Prinzhorn Sammlung)
- entschuldigt:
- Petra Memmer (Technoseum, Mannheim)
 - Dr. Ittai Joseph Tamari (Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland, Heidelberg)
 - Dr. Anne-Flore Laloe (EMBL Archive, Heidelberg)
- Verteiler: Teilnehmende (über Cloud)
- Protokollführerin: Andrea Rößler
- Einladung vom 13.12.2019
- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Vorstellung neuer Mitglieder
 2. Verabschiedung des Protokolls aus letzter Sitzung
 3. Geschäftsbericht des Vorstands und Ausblick
 4. Kassenbericht
 5. Kassenprüfung
 6. Entlastung des Kassierers
 7. Entlastung des Vorstands
 8. Sonstiges und Aussprache

Nr.	Tagesordnungspunkt
1	<p>Begrüßung und Vorstellung neuer Mitglieder Frau Sitek, Leiterin der Bibliothek am DKFZ, begrüßte die Anwesenden. Sie stellte Frau Hesse vor, zuständig für das Wissenschaftlerinnen-und-Wissenschaftler-Archiv (DKFZ-Geschichte in Personen). Danach begrüßte der Vorsitzende, Herr Cramer, die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden war. Als Vertreterin des neuen Mitglieds „Prinzhorn Sammlung“ begrüßte er Frau Hohnholz.</p>
2	<p>Verabschiedung des Protokolls aus letzter Sitzung Es gab keine Anmerkungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung am 26.02.2019. Das Protokoll ist auf der Cloud zu finden.</p>
3	<p>Geschäftsbericht des Vorstands und Ausblick</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Cramer gab einen kurzen Rückblick auf die Fortbildungsveranstaltung „Erstversorgung von Fotomaterialien und Grundlagen des IPM – Integrated Pest Management“ vom 10.10.2019 mit Frau Jana Moczarski, die als gut gelungen betrachtet wurde. Die Referentin sei sicher bereit, eine ähnliche Veranstaltung zu Erhaltungsproblematiken anzubieten. - Stadtarchiv Worms, Technoseum Mannheim und Prinzhornsammlung sind dem NARN beigetreten; weitere Archive (Stadtarchiv Mosbach, Kreisarchiv Neckar-Odenwald-Kreis, Unternehmensarchiv Freudenberg, Unternehmensarchiv BASF) zögern. - Der Inhalt der bisherigen Notfallboxen muss teilweise ersetzt oder ergänzt werden; der Vorstand prüfte Möglichkeiten zum Ersatz der bisherigen Gitterboxen; dazu Weiteres unter TO-Punkt 8.
4	<p>Kassenbericht Herr Baron trug den Kassenbericht vor. Der Verein hat nun 16 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für jede Institution 200,- Euro pro Jahr. Dreizehn Mitglieder haben bereits bezahlt, bei drei Mitgliedern wird Herr Baron nachhaken.</p> <p>Zum Stichtag 31.12.2019 betrug der Kassenstand 2.300,11 Euro. Die Fortbildungsveranstaltung „Erstversorgung von Fotomaterialien“ kostete 500,- Euro; für Verpflegung wurden rund 100,- Euro ausgegeben. Die Kontoführungsgebühren betragen 120,- Euro.</p> <p>Am 11.02.2020 beträgt der Kassenstand 2.899,31 Euro; nach Eingang der letzten Mitgliedsbeiträge wird der Kassenstand knapp 3.500,- Euro betragen. Die Kosten für die Rufbereitschaft im Kühlhaus Schüssler werden sich auf rund 2.000,- Euro belaufen; rund 1.500,- Euro sind verfügbar.</p>
5	<p>Kassenprüfung Die Prüfung der Kasse durch Herrn Dr. Hecht und Herrn Schwarz ergab keine Beanstandungen.</p>
7	<p>Entlastung des Vorstands Herr Dr. Hecht stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgte einstimmig bei drei Enthaltungen.</p>

Nr.	Tagesordnungspunkt
8	<p>Sonstiges und Aussprache</p> <p>Herr Dr. Blum berichtet über die Anschaffung von 23 Kunststoffpaletten im Stadtarchiv Heidelberg als Ersatz für Holzpaletten. Diese sind leichter, hygienischer und bieten Schadinsekten keine Angriffsfläche. Die Kosten liegen bei ca. 30,- Euro pro Stück, sie sind allerdings nicht für die Lagerung im Kühlhaus geeignet.</p> <p>Die bisherigen Metallgitterboxen des NARN haben einen Holzboden. Zudem sind sie nicht wasserdicht, was bei Einlagerung im Kühlhaus (Nahrungsmittel!) ein Problem darstellt. Sie sollten daher ersetzt werden.</p> <p>Für den Ersatz der bisherigen Notfallboxen des NARN holten Herr Cramer und Herr Dr. Blum Angebote ein.</p> <p>8 Palettenboxen (Polyethylen bzw. High-Density-Polyethylen) mit hoher Traglast (500-1000 kg) und geeignet für Kühlhaus (Kühlhaus: -20 °C, Schockfrostung: -40 °C, Polyethylen: -60 °C - + 80 °C) Gewicht ca. 30-35 kg; Höhe ca. 75 cm; mit Klappe zum leichteren Befüllen; mit Rädern; stapelbar</p> <p>Die Angebote zweier Firmen liegen bei 275 Euro/Stück, -> 2.200 Euro 224 Euro/Stück, -> 1.792 Euro Beide Anbieter verzichten auf Liefergebühr.</p> <p>Dazu sollten noch Gitterwagen kommen, in denen das Material übersichtlich gelagert werden kann, ca. 160-180 cm hoch, drei feste Seiten, Tür verschließbar.</p> <p>Die bisher verwendeten Gitterboxen sollen nach Möglichkeit verkauft werden.</p> <p>Zur Finanzierung der Neuanschaffungen: Die bisherigen Notfallboxen und ihr Inhalt wurden von den sechs ursprünglichen Archiven im Notfallverbund angeschafft. Die Kosten dafür lagen je nach Größe der Institution zwischen 1.800,- und 2.500,- Euro pro Mitglied. Sollten die neuen Boxen aus den Rücklagen finanziert werden, würde der Ersatz bei möglichen 500,- Euro pro Jahr längere Zeit dauern. Daher schlug der Vorstand eine einmalige Sonderzahlung vor, später hinzu gekommene Archive sollten jetzt 200,- Euro leisten. Die Abfrage ergab unterschiedliche Reaktionen. Grundsätzlich wurde das Vorgehen von den Anwesenden gutgeheißen, allerdings könne es bei den einzelnen Institutionen Problemen mit der Finanzierung geben; z. B. da die Bestellung bei einer „Fremdfirma“ erfolgt und nicht über die hauseigene „Beschaffungszentrale“ geht. Herr Dr. Blum erinnert in diesem Zusammenhang an den Vertrag mit Fa. Schüssler, der zur Gründung des NARN in dieser Form führte (Eine Rechnungsstelle des Vereins stellt Rechnungen an die Mitglieder.)</p> <p>Herr Cramer schlägt Abstimmung über 100,- Euro als Sonderumlage vor. Ergebnis der Diskussion ist, dass einige Teilnehmende die Zahlung der Sonderumlage zusagen (Kreisarchiv Rhein-Neckar, Stadtarchiv Weinheim, Stadtarchiv Schriesheim und Gemeindecarchiv Edingen-Neckarhausen, Stader Mannheim, Marchivum Mannheim. Herr Baron wird an diese Stellen Rechnungen schicken.</p>

Nr.	Tagesordnungspunkt
	<p>Die übrigen Einrichtungen klären intern und melden beim Vorstand, wie die Rechnung formuliert werden soll. Herr Dr. Blum wird die Firmen bitten, ihre Angebote bis Ende Februar zu verlängern; dann kann die Bestellung erfolgen.</p> <p>Als weiteres Vorgehen wurde beschlossen: Die Hälfte der Kosten für die Beschaffung der Notfallboxen wird aus den bisherigen Rücklagen finanziert, der Rest über die Sonderumlage. Zukünftige neue Mitglieder sollen einen Sonderbeitrag in Höhe von 100,- Euro leisten, eventuell auf zwei Jahre verteilt. Das Abstimmungsergebnis war einstimmig (Ein Mitglied hatte zuvor den Raum verlassen.).</p> <p>Herr Dr. Blum appelliert an die Mitglieder, die Notfallplanung zu betreiben und zu aktualisieren. Bei der Notfallplanung solle auch die zuständige Feuerwehr einbezogen werden; Pläne mit Stromleitungen, Wasserleitungen usw. sollen erarbeitet werden. Die Pläne sollen bei der Feuerwehr, der Berufsfeuerwehr Heidelberg und auf der Cloud hinterlegt werden.</p> <p>Herr Cramer erwägt, die Einsatzbereitschaft von Schüssler mit einem nächtlichen Übungsnotruf zu testen.</p>
	<p>Herr Cramer weist nochmals auf die Seite http://notfallverbund.de/ hin, die viele weiterführende Informationen bietet. Auch der NARN ist inzwischen dort aufgeführt: http://notfallverbund.de/notfallverbund-archive-rhein-neckar-e-v</p>
	<p>Das nächste Treffen findet voraussichtlich im Juni 2020 statt: Termin: Dienstag – Donnerstag, 23.-25.06. 2020 (Doodleabfrage); Ort: voraussichtlich in der Villa HeidelbergCement Leimen vormittags Theorieteil mit THW und Feuerwehr, nachmittags Notfallübung mit Großformaten und nassen und schmutzigen Unterlagen (v.a. Fotos).</p>
	<p>Die Mitgliederversammlung 2021 kann voraussichtlich in den neuen Räumen bei HeidelbergCement in Heidelberg stattfinden.</p>
	<p>Im Anschluss an die Mitgliederversammlung führten Frau Sitek und Frau Hesse durch die Archivräume des DKFZ.</p>

gez. Andrea Rößler
Schriftführerin



1. Vorsitzender/Versammlungsleiter